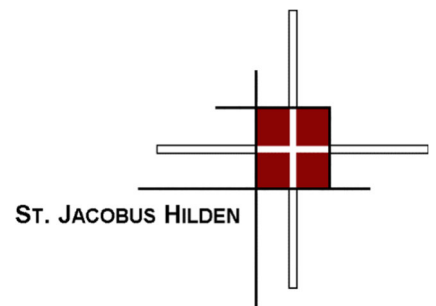


Kath. Kirchengemeinde St. Jacobus Hilden

St. Jacobus – St. Konrad – St. Marien



Tätigkeitsbericht des Kirchenvorstandes St. Jacobus, Hilden

Gemeinsam Zukunft gestalten!

April 2022

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde St. Jacobus, Hilden,

zum Ende der aktuellen Wahlperiode möchten wir kurz über die vielfältigen Tätigkeiten des Kirchenvorstandes in den letzten Jahren informieren. In unseren nahezu monatlichen Sitzungen konnten wir die Voraussetzungen für die Gemeindegarbeit schaffen.

Gerne stehen die Mitglieder für weitere Fragen zur Verfügung.

Für den Kirchenvorstand:

Msgr. Christoph Biskupek, Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Dr. Stefan Eckert, 1. stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Stefan Ketel, 2. stellvertretender Vorsitzender

Die Kirchengemeinde und Ihr Kirchenvorstand

Die katholische Kirchengemeinde St. Jacobus mit fast 17.000 Gemeindemitgliedern erstreckt sich über das gesamte Stadtgebiet von Hilden und umfasst die Ortsgemeinden St. Jacobus, St. Konrad und St. Marien mit ihren drei Kirchen.

Der Kirchenvorstand verwaltet das Vermögen der Kirchengemeinde. Die Immobilien der Kirchengemeinde mit ihren laufenden Verwaltungs-, Erhaltungs- und Betriebsaufgaben sowie neuen Bauprojekten prägen die Arbeit des Kirchenvorstandes ebenso wie die personelle Ausstattung der verschiedenen Einrichtungen. Dazu hat der Kirchenvorstand Ausschüsse für Bau, Finanzen, Liegenschaften/Recht sowie Kindertagesstätten eingerichtet.

Die Schwerpunkte der Gemeindegarbeit sind im Pastoralkonzept von St. Jacobus festgelegt. Der Kirchenvorstand sichert deren Rahmenbedingungen in baulicher, personeller und finanzieller Hinsicht.

St. Jacobus in Zahlen 2021

16642	Gemeindemitglieder
91	Taufen
2	Erwachsenentaufen
111	Erstkommunionkinder
53	Firmlinge (Jugendliche)
8	Erwachsenenfirmungen
6	Wiedereintritte
313	Austritte
7	Trauungen
188	Bestattungen

Die Arbeit des Kirchenvorstandes wird in den kommenden Jahren vor allem durch die Bewirtschaftung von knapper werdenden finanziellen Mitteln bei gleichzeitig steigendem Bedarf an Sanierungen und pastoralen Aufgaben geprägt sein.

Ebenfalls wird der Kirchenvorstand in seiner Arbeit von den zu erwartenden strukturellen Veränderungen in der Gemeindestruktur des Erzbistums betroffen sein.

Bericht aus dem Finanzausschuss (Stefan Ketel)

Die Finanzmittel der Kirchengemeinde

Die katholische Kirchengemeinde St. Jacobus verfügt über Immobilien, Grundstücke und Wertpapier- bzw. Geldanlagen. Dieses Vermögen ermöglicht es, die umfassenden Aufgaben der Kirchengemeinde zu erfüllen. Ziel ist es, die verfügbaren Mittel im Sinne des Pastoralkonzeptes nachhaltig und zukunftsorientiert einzusetzen. Die meisten Immobilien (insbesondere die Kirchen, Nachbarschaftszentren, Pfarrheime) erwirtschaften keine laufenden Erträge, sondern verursachen erhebliche Unterhaltskosten. Die Erträge aus vermieteten Immobilien, Grundvermögen wie Erbbaurechten und Finanzanlagen dienen u.a. der Bewirtschaftung sowie der Unterhaltung der anderen Immobilien und ermöglichen zusätzlich pastorale Arbeit. Allerdings steht nur ein Teil der Erträge der Kirchengemeinde zur freien Verfügung. Gemäß der Zuweisungsordnung des Erzbistums Köln werden Erträge aus Grund- und Kapitalvermögen des Substanzkapitals zu 70 Prozent auf die Kirchensteuerzuweisungen angerechnet, die damit reduziert werden. Der Kirchengemeinde stehen somit 30 Prozent dieser Einnahmen zur freien Verfügung. Darüber hinaus hat die Kirchengemeinde in den vergangenen Jahren durch Erbschaften Vermögenswerte erhalten. Die meisten Erblasser haben diese Werte an genau festgelegte Stiftungszwecke gebunden. In der Regel darf das Stiftungskapital nicht aufgebraucht werden, sondern es dürfen nur die Erträge verwendet werden.

Folgende wesentliche Themen wurden im Finanzausschuss behandelt:

- Budgetplanung
- Erstellung Jahresabschlüsse (Musterprojekt mit dem EGV)
- Sicherstellung der Finanzierung der Bauvorhaben
- Sicherstellung der Finanzierung des nicht-pastoralen Personals
- Ermöglichung von pastoralen und caritativen Maßnahmen (z.B. Treffpunkt Mensch, Café K)
- Finanzierung von Maßnahmen im Zusammenhang mit Corona
- Vermögensverwaltung
- Abwicklung von Erbschaften

Bericht aus dem Kindertagesstätten-Ausschuss (Sabine Fabian)

Folgende vielfältige Projekte standen im Kita-Ausschuss schwerpunktmäßig auf der Tagesordnung:

- die Entwicklung und Umsetzung von Qualitätsentwicklung/Sicherung von Qualitätsstandards und Perspektiventwicklung, insbesondere bei der Abänderung Ausweitung oder Einschränkung der Konzeption (jeweils in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Einrichtungsleitung unter Einbindung pastoraler Belange).
- Installieren eines institutionellen Schutzkonzeptes in Zusammenarbeit mit der Präventionsbeauftragten der Gemeinde (Unter einem institutionellen Schutzkonzept sind die systematischen Bemühungen eines Trägers zu verstehen, das die verschiedenen Maßnahmen zur Prävention von sexualisierter Gewalt in Beziehung zueinander bringt und sie zu einem Gesamtkonzept zusammenfügt).
- Unterstützung bei der Entwicklung einer inklusionspädagogischen Konzeption.
- Mitarbeit bei der Entwicklung eines Leitbildes der KiTas.
- Fort- und Weiterbildung pädagogischer Mitarbeiter:innen, die Entwicklung eines Personalfortbildungskonzeptes, Beratung, Begleitung und Unterstützung bei Teamentwicklungsprozessen.
- Beratung bei der Erstellung eines Maßnahmenplans bei personellen Engpässen.
- Beratung von Grundsatzfragen der Bildung, Erziehung und Betreuung.
- Aufstellung des Haushaltsplanes, Etatentwurf, Investitionsentscheidungen.
- Einstellung von pädagogischem Personal, Personalplanung und Personalauswahl. Der Ausschuss unterbreitet dem Kirchenvorstand Vorschläge zur Fortschreibung des personellen Konzeptes, des Stellenplanes und trifft mit Bewerbungsgesprächen eine Vorauswahl für den Kirchenvorstand.
- Teilnahme an und Durchführung von Personalgesprächen (Klärungsgespräche).
- Erlass arbeitsrechtlicher Maßnahmen im laufenden Arbeitsverhältnis, insbesondere Änderungskündigungen, Änderung von Dienstverträgen und Abmahnungen.
- Mitarbeit bei der Planung baulicher Maßnahmen (im Einvernehmen mit dem Bauausschuss der Kirchengemeinde) und der Beschaffung von Inventar.
- Festlegung der Kriterien für die Aufnahme der Kinder in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Einrichtungsleitung und dem Rat der Einrichtung, Vergabe von Kita Plätzen.
- Organisation der Mahlzeiten/Verpflegung der Kinder inkl. Abschluss von Verträgen.
- Festlegung der Öffnungs- und Schließzeiten.
- Gestaltung der Zusammenarbeit mit Eltern (um die Arbeit der Einrichtung zu unterstützen und die Zusammenarbeit mit den Eltern zu fördern).
- Teilnahme an Elternversammlungen, Rat der Einrichtung, Elternbeirat Beschwerdemanagement.
- Ansprechpartner der Kindertageseinrichtungen und Teilnahme an Treffen mit den Leiterinnen.
- Vernetzung Kindertageseinrichtungen mit der Gemeinde, der Stadt, der Fachberatung Caritasverband und dem Landesjugendamt.
- Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit der jeweiligen KiTa-Einrichtungsleitung.
- Sorgetragen für die Umsetzung und Einhaltung der aktuellen staatlichen und kirchlichen gesetzlichen Grundlagen inkl. Aufrechterhaltung der Betriebserlaubnisse.

Bericht aus dem Ausschuss Liegenschaften und Recht (Burkhard Gies)

Die Fertigstellung des Atriums erforderte eine Mitwirkung bei der Erstellung des Konzeptes „Offenes Atrium“ und dessen Anpassung an die tatsächliche Entwicklung. So mussten die Hausordnung, Regelungen zur Nutzung und Vermietung der Räumlichkeiten entworfen und umgesetzt werden. Reinigungs- sowie entsprechende Wartungsverträge für die technischen Einrichtungen wurden abgeschlossen und entsprechend der Brandschutzordnung eine Feuerlöschordnung erstellt. Zur Information der die Räume nutzenden Personen wurde eine Infomappe erstellt, die in jedem Raum ausgelegt ist und mit deren Hilfe sich alle über die Bedienung der vorhandenen Technik, das Verhalten im Brandfalle, die Hausordnung usw. informieren können.

Während der Pandemie wurden Hygienekonzepte entwickelt und der sich manchmal kurzfristig ändernden Rechtslage angepasst sowie auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Aufgrund der Vorgaben des Erzbistums waren die Verträge zur Vermietung unserer Räumlichkeiten an Dritte anzupassen. Die Verwaltung unserer Immobilien erfolgt bereits durch eine externe Firma. Der entsprechende Verwaltervertrag bedurfte ebenfalls einer Anpassung an die Vorgaben des Erzbistums. Wenngleich die Routinetätigkeiten durch die Verwaltung übernommen wurden und somit weiterhin nicht im LiRA anfielen, bedurfte es dennoch im Rahmen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit ständiger gegenseitiger Abstimmungen grundsätzlicher Art.

Bei den Erbpachtverträgen gab es Veränderungen aufgrund von Eigentümerwechseln, Erbschaftsangelegenheiten sowie Anpassungen von Grundschuldeintragungen, die der Genehmigung durch das Erzbistum bedurften und somit entsprechend bearbeitet werden mussten. Es konnten einige baulich nicht nutzbare Feld- Wald- und Wiesengrundstücke an die Stadt Hilden verkauft werden. Damit konnte der Aufwand zur Pflege und Sicherung des Baumbestandes vermindert werden.

Wichtig war auch, die Verwaltung von Verträgen zur Reinigung unserer Gebäude inklusive der KiTas, zur Wartung unserer technischen Einrichtungen im Zusammenwirken mit dem Bauausschuss sowie der Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht, insbesondere der Räum- und Streupflicht im Winter.

Immobilien der Kirchengemeinde St. Jacobus 2021

- 3 Pfarrkirchen
- 1 Pfarrhaus,
- 3 Pfarrheime (St. Jacobus Atrium, Pfarrheim St. Marien, Pfarrheim St. Konrad)
- 2 Nachbarschaftszentren (St. Jacobus, St. Marien)
- 2 Seniorenwohnanlagen (Mühlenstraße 6, Meide 2-4)
- 5 Kindertageseinrichtungen
- 11 weitere Mietgebäude mit 12 Sozialwohnungen
- 99 Flurstücke mit Erbbaurechten, 9.157 qm sonstige Flächen (Weideland, Wald u. ä.)

Bericht aus dem Ausschuss Bau (Klaus Dietz)

Im Ausschuss Bau werden alle baulichen Aktivitäten der Kirchengemeinde St. Jacobus besprochen und in Abstimmung mit dem Kirchenvorstand umgesetzt. Der Ausschuss Bau wird derzeit aus fünf Mitgliedern des Kirchenvorstandes und vier berufenen Gemeindemitgliedern gebildet.

Das Aufgabenspektrum ist sehr breit gefächert und reicht von der Betreuung kleinerer Instandsetzungsmaßnahmen bis zur Realisierung größerer Sanierungs- und Neubauprojekte. Je nach Aufgabenstellung werden die Maßnahmen von einzelnen Mitgliedern des Ausschusses Bau umgesetzt. Dabei werden sie auch von unseren engagierten Hausmeistern unterstützt. Für komplexere Vorhaben wird jeweils ein Projektausschuss gebildet, in dem dann mehrere Mitglieder des Ausschusses Bau unter Hinzuziehung von Architekten und/oder Fachplanern die Baumaßnahmen vorbereiten und abwickeln. Bei größeren Projekten sind die Planungen mit der Bauabteilung des erzbischöflichen Generalvikariates abzustimmen und die erforderlichen Genehmigungen einzuholen. Die dazu notwendigen Beschlüsse des Kirchenvorstands werden vom Ausschuss Bau vorbereitet. Schließlich ist in Zusammenarbeit mit der Zentralrendantur, die Rechnungsprüfung und Freigabe von Zahlungen an die beauftragten Unternehmen durchzuführen. Weiterhin sind Ausführungs- und Gewährleistungsbürgschaften einzuholen beziehungsweise freizugeben.

In den etwa monatlich stattfindenden Sitzungen des Ausschusses Bau werden die einzelnen Bauvorhaben besprochen, eingeholte Angebote ausgewertet und notwendige Aufträge beschlossen.

Jährlich werden in dieser Vorgehensweise dutzende Einzelmaßnahmen durchgeführt. Dazu zählen zum Beispiel auch die Reparatur der Spielgeräte in unseren Kindertagesstätten und die verkehrssichere Unterhaltung des Baumbestandes auf den Grundstücken der Kirchengemeinde.

Beispiele für größere Maßnahmen, die in der vergangenen Wahlperiode abgewickelt wurden:

- Erneuerung der Heizungsanlage Gerresheimer Straße 223
- Erneuerung Heizung Seniorenwohnanlage St. Jacobus
- Erneuerung Aufzugsteuerung Seniorenwohnanlage St. Jacobus
- Instandsetzung Schornstein und Beseitigung Feuchteschäden Sakristei Kirche St. Konrad
- Beseitigung Hochwasserschaden Seniorenwohnanlage St. Marien
- Beseitigung Hochwasserschaden Heizung Kirche St. Marien
- Renovierung Pfarrhaus Mühlenstraße 8
- Neugestaltung Entwässerung Zeißweg 4
- Instandsetzung Dach und Erneuerung Heizung Kindertagesstätte St. Josef

Folgende größere Projekte sind in der Bearbeitung oder Umsetzung:

Beseitigung Hochwasserschaden St.-Konrad-Allee 41
Sanierung und liturgische Umgestaltung Kirche St. Jacobus
Energetische Sanierung der Wohneinheiten Himmelgeisterstraße

IMPRESSUM

Herausgeber:

Katholische Pfarrgemeinde St. Jacobus, Hilden

Der Kirchenvorstand

Hochdahler Str. 1

40724 Hilden

www.kath-hilden.de